



Pfarrei St. Martin Schwyz

Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz
Sekretariat Öffnungszeiten

Tel. 041 818 61 10

www.pfarrei-schwyz.ch

Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Franziska Rusconi | Luzia Auf der Maur, Sekretariat
Kurt Vogt, Pfarradministrator
Andreas Egli, Vikar
Joanna Thümler, Rektorat Religionsunterricht
Nikolaus Blättler, Sakristan

Tel. 041 818 61 11

Tel. 041 818 61 18

Tel. 041 818 61 17

Tel. 041 811 35 28

pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch
kurt.vogt@kirchgemeinde-schwyz.ch
andreas.egli@kirchgemeinde-schwyz.ch
joanna.thuemler@kirchgemeinde-schwyz.ch
nikolaus.blaettler@kirchgemeinde-schwyz.ch

Hinweis auf neue Coronaregeln

- *Zertifikatspflicht (2G) ab 16 Jahren und Maskenpflicht für alle ab 12 Jahren für die Hauptgottesdienste an Sonn- und Feiertagen.*
 - *Ohne Zertifikatspflicht sind Vorabendmessen und Werktagsgottesdienste in Pfarrkirche und Kapellen: maximal 50 Personen, Maskenpflicht, Abstandsregel, Kontaktdaten.*
- Danke für Ihr Verständnis!

Samstag, 22. Januar

17.30 Eucharistiefeier
19.00 **Rickenbach:** Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für Kapuzinerkloster
09.30 **Aufiberg:** Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier, Bruderschaftsjahrzeit des hl. Sebastian (mit Zertifikat)

Montag, 24. Januar

07.50 Rosenkranz
08.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 25. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Januar

08.00 **Tschütschi:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 28. Januar

08.30 Eucharistiefeier
17.30 **Büeler-Kapelle:** Eucharistiefeier

Samstag, 29. Januar

09.30 Eucharistiefeier
Stiftmesse für Verstorbene

Alterszentrum, Spital, Klöster

Alterszentrum Acherhof, Acherhofkapelle
Gottesdienste nur für Bewohner

Spitalkapelle Schwyz

Sonntag 09.45 Gottesdienst
mit Anmeldung unter ☎ 041 818 41 11

Kapuzinerkloster

Sonntag 08.00 Eucharistiefeier
Donnerstag 07.00 Eucharistiefeier im inneren Chor

Beichtgelegenheit

Samstag, vor Feiertagen und Herz-Jesu Freitag
14.30 – 15.30 Uhr

Frauenkloster St. Peter

Sonntag 08.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz
Mo/Di/Mi/Fr/Sa:
07.00 Eucharistiefeier
Donnerstag: Marianische Betstunde für Priester- und Ordensberufe:
14.30 – 15.30 Anbetung
16.30 Rosenkranz und Eucharistiefeier
Freitag, 21. Januar
20.00 Adoray, ein Lobpreisabend für junge Leute

St. Josefs-Klösterli

Sonntag und Mittwoch ab 09.00 Anbetung
16.45 Rosenkranz
17.15 Eucharistiefeier
Mo/Di/Do/Fr/Sa:
08.00 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung
16.45 Rosenkranz, Segensandacht, Vesper

Aus dem Leben der Pfarrei

Unsere Taufkinder

Dezember 2021

- 05. Samuel Waldis, des André und der Christine, geb. Reichmuth, Huiloch 1, Rickenbach
- 21. Yua Alana Hartmann, des Dominik und der Adriana Hartmann, Rickenbachstrasse 127, Rickenbach
Gott segne ihren Lebensweg!

Unsere Verstorbenen

Dezember 2021

- 20. Sigrid Ulrich-Weber, 1934, Perfidenstrasse 4, Rickenbach
- 21. Felix Reichmuth-Koch, 1945, Acherhof Haus Franziskus, früher Rickenbachstrasse 201, Rickenbach
- 26. Kaspar Sigrist, 1933, Schützenstrasse 52
- 27. Hans Castell-Zumstein, 1927, Zug
Gott schenke ihnen Erfüllung!

Unser Teilen

Dezember 2021

- 05. Kirche in Not 1387.70
- 08. Pfarrkirchenstiftung / Beerdigungen/Gedächtnisse 1507.85

Gottesdienste

Samstag, 15. Januar

17.30 Eucharistiefeier
19.00 **Rickenbach:** Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis
Opfer für die Schweizerische Stiftung für das cerebrally gelähmte Kind
09.30 **Aufiberg:** Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier (mit Zertifikat)

Montag, 17. Januar

07.50 Rosenkranz
08.30 Gedächtnismesse

Dienstag, 18. Januar

08.30 Eucharistiefeier
19.30 Taizé-Abendgebet

Mittwoch, 19. Januar

08.00 **Tschütschi:** Eucharistiefeier
08.30 Frauenmesse

Donnerstag, 20. Januar

08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Januar

08.30 Eucharistiefeier
19.30 **Ried-Kapelle:** Stiftmesse für Hans Reichmuth

Samstag, 22. Januar

09.30 Eucharistiefeier
*1. Jahresgedächtnis für Franz Holdener-Büeler
Stiftmesse für Mary Gwerder-Grossmann*

03. Beerdigung: St. Josefsklösterli 413.70
 12. Chindernetz Schwyz 800.15
 19. Hilfswerk Drittweltprojekte 841.30
 24.– 26. Kinderhilfe Bethlehem 4338.30
 Herzlichen Dank!

Abschied von Schwyz

Urs Heini, der Geschäftsleiter der Kirchgemeinde Schwyz, wird ab dem 1. April 2022 eine neue Aufgabe in der Pfarrei Gersau übernehmen.

In den vergangenen 26 Jahren hat Urs Heini verschiedene Funktionen in der Kirchgemeinde und der Seelsorge in unseren Pfarreien wahrgenommen. Während vielen Jahren hat er das Rektorat für den Religionsunterricht geleitet. In den letzten vier Jahren hat er die verschiedenen Geschäfte der Kirchgemeinde koordiniert.

Ab dem 1. April wird Urs Heini Pfarreikoordinator der Pfarrei St. Marzellus in Gersau. Nebst einigen Stunden Religionsunterricht, der Begleitung verschiedener kirchlicher Gruppierungen und der Gestaltung von Gottesdiensten übernimmt er verschiedene Leitungsaufgaben.

Wir danken Urs Heini schon heute für seine wertvolle Arbeit in unserer Pfarrei Schwyz.

Kirchgemeinde Schwyz



3x20 Nachmittag

Lotto, Kaffee, Kuchen und wir geniessen einen interessanten Vortrag von Guido Schuler.

Wann: Donnerstag, 27. Januar 13.30 – 16.30 Uhr

Wo: Evang. reformiertes Chilezentrum Schwyz

Auskunft: Regula Appert ☎ 041 811 25 35

Keine Anmeldungen nötig

Konzert an Heilig Abend mit Kinderchor

Die Kinder der Musikschule Schwyz unter der Leitung von Hanna Landolt, sangen in der Pfarrkirche Weihnachtslieder.

Lieder wie *Was isch das für e Nacht*, *S'gröschte Gschänk*, *Down in Bethlehem*, *Das isch de Shtärn* und *Let's sing a Song of Christmas* brachten uns in Weihnachtsstimmung.

Vielen Dank an die Kinder, die sich während mehreren Proben auf diesen Anlass vorbereitet haben und an Hanna Landolt für ihren Einsatz und die tolle Arbeit. Danke an alle, die hinte den Kulissen mitgeholfen haben.

Rückblick auf den 24. Dezember

Chlichinderfir – Dorfrundgang

Dieses Jahr hat das Chlichinderfir-Team zum zweiten Mal am 24. Dezember die Weihnachtsgeschichte gezeigt.

Wiederum haben viele Kinder und Erwachsene am Rundgang teilgenommen und individuell absolviert. Der rund einstündige Spaziergang führte durch Kirchen, Kapellen und etliche schöne Plätze von Schwyz. Und wer alle sechs Posten besucht hat, konnte das Rätsel zur Weihnachtsgeschichte bestimmt mit Leichtigkeit lösen.

Pirmin Betschart, Team Chlichinderfir



Start bei der Heilig-Kreuz Kapelle

Bild: pb

Adventsfenster an Heilig Abend

Die Frauen- und Müttergemeinschaft Schwyz hat im Herbst die Dorfbewohner eingeladen, ein Adventsfenster zu gestalten. An 24 Abenden sind im Dorf Schwyz die einzelnen Fenster aufgemacht respektive beleuchtet worden.

Das Fenster mit der Zahl «24» gestalten unsere Katechetinnen und die Pfarrei. Das Bild mit Krippe war bei der Pfarrkirche so plaziert, dass es vom Hauptplatz her gut sichtbar war.

Zur Eröffnung von unserem «Fenster» haben wir unter den Bögen ein Apéro angeboten. Von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr wurde den Kindern Punsch und den Erwachsenen Glühwein ausgetrenkt. Dazu haben wir eine Weihnachtsgeschichte, eingewickelt in gestrickte Pulswärmer, verteilt.

Wir danken Cornelia Marty-Gisler für die Idee mit dem Adventskalender. Danke auch an unser Team Madeleine Annen, Cornelia Grätzer, Martina Krüger und Urs Heini für ihr Engagement.

Für die unvergesslichen Begegnungen bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns an diesem besonderen Nachmittag unter den Bögen besucht haben.



Adventsfenster 24 der Pfarrei Schwyz



Beim Apéro unter den Bögen - Verteilung einer Weihnachtsgeschichte und Pulswärmer



Das Konzert mit dem Kinderchor wurde per Livestream übertragen

Text / Bilder: Joanna Thümler

Mittagsclub «Träffe zum Ässe»

Donnerstag, 20. Januar, im Restaurant Schützenhaus ☎ 041 811 10 52.

Das Essen wird um 11.30 Uhr serviert. Die Stammgäste sind angemeldet. Die sporadischen Gäste melden sich bitte direkt im Restaurant an.

Was ich dir wünsche

Im Getümmel des Alltags
ist es oft nicht einfach,
die Ruhe zu bewahren.
Dass du heute
einen Moment findest,
um dich zurückzuziehen, Zeit,
um deine Mitte zu spüren,
das wünsche ich dir.



Bibelnachmittag

Wir lesen und interpretieren gemeinsam in einer besinnlichen Stunde Bibeltexte.

Wir machen keine Lehre, keine exegetischen Diskussionen. Wir stellen die Quelle der Texte, die Geschichte und Lebenssituation, in welchen der Text verfasst wurde, dar und lassen uns berühren. So können unsere persönlichen Lebenserfahrungen und Fragen zur Sprache kommen und wir können uns in den alten biblischen Geschichten plötzlich selber entdecken.

So wird die Bibel nicht nur das Bücherregal schmücken, sondern ihre Worte werden Fleisch und Blut, hat mit uns Menschen zu tun, so kann es geschehen: Das Wort Gottes lebt und begleitet uns, gibt uns Mut, Kraft und Hoffnung für unser alltägliches Leben.

Die nächsten Daten: 27. Januar / 03. Februar / 03. März / 07. April / 05. Mai / 09 Juni

Zeit: 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: Kolpinghaus, Hirschschtrasse 17, Schwyz
Auskunft: Pfarramt Schwyz ☎ 041 818 16 10

Auf gemeinsame Bibelstunden freut sich

Imre Rencsik Mitarbeitender Priester



Bild: zVg

Die Feier der Eucharistie

Die Gestaltung eines Gottesdienstes und dessen Ritual ist nicht eine freie Erfindung einer bestimmten Person. Sie ist vielmehr aus dem jeweiligen Tages- und Lebensritual entstanden und wurde dann über all die Jahrhunderte verfeinert. Manchmal wurden auch Ergänzungen hinzugefügt, die die oftmals klarste Struktur wieder etwas überdecken.

Wissen Sie wie eine Eucharistiefeier aufgebaut ist? Viele sagen: es gibt den «Tisch des Wortes = Wortgottesdienstteil», und den «Tisch des Brotes = Abendmahlteil».

Dies ist richtig, doch steckt hinter dem Ablauf noch viel mehr.

Die Feier der Eucharistie heisst zuerst einmal die «Feier der Danksagung». Ich sage danke für das Dasein, danke für die Kraft, danke für die Nahrung, danke für die Einladung.

So lässt sich die Eucharistiefeier, oder wie viele sie noch nennen, die hl. Messe, vergleichen mit einem Dankessen. Und dies sieht dann so aus:



Einladung zum Essen Daheim

Begrüssung

- Ich läute/klopfe an die Türe
- Die Tür geht auf und ich trete ein
- Ich begrüsse den Gastgeber
- Alles Schmutzige/Überflüssige lege ich ab: den Mantel, die Jacke, den Regenschirm, die schmutzigen Schuhe
- Ich drücke meine Freude aus, dass ich hier sein kann
- Der Gastgeber bittet mich ins Wohnzimmer

Redeteil

- Ich höre auf den Gastgeber
- Meine Gedanken gebe ich dazu
- Der Gastgeber erzählt weiter, vertieft den ersten Gedanken
- Ich gebe meine Gedanken dazu

Essensteil

- Der Tisch wird gedeckt
- Es wird gedankt für das schön präsen- tierte und gute Essen
- Wir fassen zusammen
- Die Teller werden gefüllt
- Man wünscht sich einen guten Appetit
- Es wird gegessen
- Ein Kompliment für das Essen
-

Abschluss

- Der Gastgeber wünscht mir ein gutes Heimkommen
- Machs gut.
- Bis zum Nächsten Male

Eucharistiefeier

Begrüssung

- Ich nehme das Weihwasser beim Eingang
- Ich trete ein
- Wir machen im Gottesdienst das Kreuz- zeichen
- Alles was ich falsch gemacht habe, lege ich auf die Seite mit Schuldbekennnis und Herr erbarme dich
- Ich lobe Gott mit dem Gloria
- Das Tagesgebet schliesst die Begrüssung ab

Tisch des Wortes

- Ich höre eine biblische Lesung
- Darauf antworte ich mit einem Lied, Psalm, Musik
- Die Lesung wird fortgesetzt mit dem Evangelium und der Predigt
- Ich formuliere meine Fürbitten/Wün- sche/Anliegen

Tisch des Brotes

- Der Altar wird gedeckt mit Brot, Wein, Wasser
- Wir danken Gott für alles, was er uns gibt (Eucharistie = Danksagung)
- Wir beten das Vater unser
- Das Brot wird gebrochen
- «Seht das Lamm Gottes, das hinweg- nimmt die Sünde der Welt»
- Die Kommunion wird empfangen
- Dankgebet

Abschluss

- Segen von Gott für meine Wege
- Gehet hin in Frieden

Was viele Gläubige dabei vergessen, ist das Wesentliche beim sogenannten Hochgebet, dem eigentlich feierlichen grossen Dankgebet der Eucharistie. Dieses Gebet ist in folgende Teile aufgeteilt:

- a. *Präfation*
- b. *Sanctus/Heilig*
- c. *Epiklese/Herabrufung des Hl. Geistes*
- d. *Einsetzungsbericht mit der ersten Wandlung: die eucharistischen Gaben*
- e. *Akklamation*
- f. *Zweite Wandlung: die verschiedenen Einzelwesen, die zum Leib Christi werden sollen*
- g. *Gebetsanliegen*
- h. *Für die Gemeinschaft Christi mit Papst, Bischof, usw.*
- i. *Für die Verstorbenen*
- j. *Für uns und unser Lebensziel*
- k. *Doxologie: Durch ihn und mit ihm..*

Vergessen geht dabei oft der Punkt f: die zweite Wandlung der Einzelwesen zum Leib Christi. Es wird hierin zum Ausdruck gebracht, dass Gott uns in eine Gemeinschaft berufen hat in der wir aufeinander an- und zugewiesen sind.

Es lohnt sich, sich in diese Gedanken der Strukturen einzubringen und dabei auch die vielen symbolischen rituellen Handlungen genauer zu betrachten und zu hinterfragen. Sie werden nicht einfach gemacht, weil sie gemacht werden müssen. Sie drücken viel des Lebens aus:

1. *Im Begrüssungsteil:* sich bereit machen für das, was mir nun geschenkt wird: Gemeinschaft und ein Miteinander.
2. *Im Wortteil:* Zuhören, Wahrnehmen und dann Antworten.
3. *Beim Tisch des Brotes:*
 - die Vermischung von Wein und Wasser als Zeichen der Verbindung des Göttlichen mit dem Weltlichen
 - *die Händewaschung:* das Rein sein auch im Herzen
 - *der Friedensgruss:* den inneren Frieden dem Mitmenschen schenken
4. *Beim Abschluss:* mit guten Worten sich auf den Weg in den Alltag machen.

Liturgie/Gottesdienst ist Feier des Lebens. Sagen wir danke, dass wir dies können.

kv

Gottesdienstangebot in unseren drei Pfarreien

In unseren drei Pfarreien Seewen, Ibach, Schwyz gibt es ein grosses Gottesdienstangebot. Dieses wird dabei ergänzt durch die Gottesdienste in St. Peter, in St. Josef und dem Kapuzinerkloster.

Sie finden hier eine Übersicht, wobei die Gottesdienste in den Klöstern, den Alterszentren (je 2 pro Woche) und im Spital nicht aufgeführt sind.

Montag

07.50 Schwyz: Rosenkranz
08.30 Schwyz: Eucharistiefeier
08.45 Ibach: Wortgottesdienst
18.30 Seewen: Rosenkranz

Dienstag

08.30 Schwyz: Eucharistiefeier
09.00 Seewen: Eucharistiefeier

Mittwoch

08.00 Ibach: Rosenkranz
08.00 Tschütschi: Eucharistiefeier
08.30 Schwyz: Eucharistiefeier (1x pro Monat)
08.45 Ibach: Wortgottesfeier
09.00 Seewen: Eucharistiefeier (jeden 2. Mittwoch)

Donnerstag

08.30 Schwyz: Eucharistiefeier

Freitag

08.30 Schwyz: Eucharistiefeier
08.45 Ibach: Eucharistiefeier
09.45 Seewen: Eucharistiefeier (1. Freitag im Monat)

Samstag

08.45 Ibach: Eucharistiefeier (1. Samstag im Monat)
09.30 Schwyz: Eucharistiefeier

Samstag Vorabend

17.30 Schwyz: Eucharistiefeier
17.30 Seewen: Eucharistiefeier
17.30 Ibach: Rosenkranz
19.00 Rickenbach: Eucharistiefeier

Sonntag

09.00 Seewen: Eucharistiefeier
09.30 Aufberg: Eucharistiefeier
10.00 Ibach: Eucharistiefeier
10.30 Schwyz: Eucharistiefeier
19.30 Ibach: Eucharistiefeier

Hinzu kommen Alpgottesdienste und die besonderen Gottesdienste in den verschiedenen Kapellen auf den Pfarreigebieten.

Ihr Pfr.-Adm. Kurt Vogt

Wortgottesdienste und Wortgottesfeiern

In unseren drei Pfarreien feiern wir auch Wortgottesdienste und Wortgottesfeiern.

Im Wesentlichen sind diese Feiern geprägt vom «Tisch des Wortes», dh. von der Bibellektüre und der Bibelauslegung. Diese Formen sind kein Ersatz, sondern eine sinnvolle Ergänzung zu den Eucharistiefeiern und machen uns bewusst, dass wir in unserer kirchlichen Tradition sehr viele Gottesdienstformen haben.

Leider wurden diese Formen in den letzten Jahrhunderten immer mehr an den Rand gedrängt und waren sogar verschwunden.

Wortgottesdienste

Verschiedene Formen der Wortgottesdienste sind:

- Rosenkranzgebet in Gemeinschaft
- Kreuzwegandacht
- Maiandachten
- Stundengebet
- Meditationen
- Besinnungen
- verschiedene Andachten
- Segnungsfeiern
- die eigentliche Wortgottesfeier mit der Bibel im Zentrum.

Viele dieser Formen dürfen wir wieder neu entdecken.

Wortgottesfeier

Die Wortgottesfeier ist ein Wortgottesdienst mit Austeilung der Kommunion.

Nach dem Wortgottesteil wird hierbei das Vaterunser gebetet, die Kommunion aus dem Tabernakel auf den Altar gebracht. Es folgen die zur Kommunion einladenden Riten und dann die Austeilung der Eucharistie. Abgeschlossen wird mit einem Dankgebet und dem Segen.

Sind wir dankbar, dass wir in unserer Glaubensgemeinschaft eine solch reichhaltige Vielfalt von Gottesdiensten haben in denen wir den Glauben mit unseren Mitchristinnen und Mitchristen feiern dürfen.

Spielen wir dabei die eine Form nicht gegen die andere aus, sondern entdecken wir den je besonderen eigenen Akzent.

Text: kv / Bild: ae

